

Geldlehrer unterrichtet bei Tital

Auszubildende lernen, ihren Finanzen die nötige Beachtung zu schenken

Von Frank Selter

Bestwig. Es geht um Zahlen, um Darlehen, um Zinsen und um Raten. Es geht um Inflation und es geht um Altersvorsorge. Trockene Themen. Aber wichtige Themen. Deshalb hat sich die Bestwiger Firma Tital für ihre Auszubildenden den Geldlehrer Frank Schröder ins Haus geholt. Ein halbes Jahr lang hat er die Jugendlichen im Umgang mit Geld geschult - ihnen das Rüstzeug mitgegeben, dass sie brauchen, um künftig ihre eigenen und vor allem die richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen. Es war eine Premiere: Bislang war Schröder als ehrenamtlicher Geldlehrer nur an Schulen im Einsatz. Tital war nun sein erster Betrieb.



Geldlehrer Frank Schröder (links) und die Tital-Ausbildungsbeauftragte Daniela Trispel (rechts) mit den Azubis, die sich am Projekt beteiligt haben. Erstmals war Schröder mit seinem Unterricht in einer Firma zu Gast.

FOTO: FRANK SELTER

Keine Selbstverständlichkeit

Daniela Trispel ist Ausbildungsbeauftragte der kürzlich von Alcoa übernommenen Firma Tital. Ihr geht es darum, die Jugendlichen nicht nur fit für den Beruf, sondern fit fürs Leben zu machen. Weil in der Schule der Umgang mit Geld nicht fest auf dem Stundenplan stehe, sehe sich Tital hier in der Pflicht. Und das freut Schröder, der im Auftrag des Vereins „Geldlehrer Deutschland“ unterwegs ist. „So einen Arbeitgeber muss man erstmal finden“, lobt er den Bestwiger Feingusspezialisten. Es sei keineswegs selbstverständlich, dass ein Unternehmen für solche Projektes Arbeitszeit zur Verfügung stelle.

13 der insgesamt 29 Tital-Azubis haben das freiwillige Angebot

wahrgenommen. An den Tischen sitzen angehende Industriekaufleute, Werkzeugmechaniker-Azubis und Auszubildende zum Industriemechaniker, zum Gießereimechaniker und zum Mechatroniker. Junge Leute mit vielen Wünschen: Handy, Laptop, Auto - vielleicht irgendwann mal die eigenen vier Wände. „Es geht hier nicht darum, Vermögen zu verherrlichen“, sagt Schröder. Es gehe schlicht darum, den Finanzen im Leben die nötige Beachtung zu schenken. Ob die Azubis das nun auch weiterhin tun, liegt an jedem selbst. Immerhin wissen sie jetzt, worauf es ankommt. Schröder hat mit ihnen quasi den Grundstein für den verantwortungsvollen Umgang mit

Geld gelegt. „Jetzt gilt es, auch in der Praxis, also im Alltag, die richtigen Entscheidungen zu treffen“, gab die Ausbildungsbeauftragte Daniela Trispel den Jugendlichen am Ende mit auf den Weg.

Für Geldlehrer Frank Schröder geht seine Mission indes weiter. Inzwischen unterrichtet er auch die Auszubildenden der Firma Busch. Von wegen, über Geld spricht man nicht...

Unterstützung aus Politik und Wirtschaft

■ Geldlehrer e.V. ist ein **gemeinnütziger Verein**. Er unterstützt in erster Linie Schulen praxisnah bei der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen zur finanziellen Bildung.

■ Erreicht wird das zum einen durch die Bereitstellung von kos-

tenlosem **Lehrmaterial** und zum anderen über die Ausbildung von qualifizierten Geldlehrern, die ehrenamtlich unterrichten.

■ Der Verein ist **bundesweit tätig** und wird von zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft unterstützt.